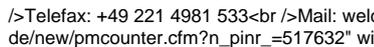




Oft fehlt der Nachwuchs

Oft fehlt der Nachwuchs
Bis Ende September 2012 wurden bundesweit 551.300 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen - drei Prozent weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Der Rückgang lag allerdings vor allem daran, dass deutlich seltener außerbetriebliche Ausbildungsangebote genutzt wurden. Für Unternehmen, die sich am dualen Ausbildungssystem beteiligen, wird es hingegen zunehmend schwieriger, Azubis zu finden.
Laut Bundesinstitut für Berufsbildung konnten in den ersten neun Monaten 2012 knapp 33.200 Ausbildungsplätze nicht besetzt werden. Das waren 12 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Zwar ist auch die Zahl der Bewerber, die keine Ausbildungsstelle gefunden haben, gestiegen. Doch es gibt aktuell doppelt so viele unbesetzte Stellen wie potenzielle Bewerber.
Betroffen sind vor allem kleine Unternehmen: Fast ein Drittel der Unternehmen mit maximal neun Beschäftigten gab 2011 im Qualifizierungsmonitor des Bundeswirtschaftsministeriums an, große Schwierigkeiten zu haben, Auszubildende zu finden. Das Problem wird sich weiter verstärken, denn die Zahl der Schulabgänger wird weiter sinken. Zudem erwarten immerhin 17 Prozent der Unternehmen zukünftig einen steigenden Bedarf an Auszubildenden. Nur sechs Prozent gehen davon aus, dass ihr Bedarf abnimmt. Für Unternehmen wird es daher immer wichtiger, sich rechtzeitig im Wettbewerb um Auszubildende zu positionieren, etwa indem sie Kooperationen mit Schulen eingehen.
Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)
Gustav-Heinemann-Ufer 84-88
50968 Köln
Telefon: (02 21) 49 81-510
Telefax: +49 221 4981 533
Mail: welcome@iwkoeln.de
URL: <http://www.iwkoeln.de/>


Pressekontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

50968 Köln

iwkoeln.de/
welcome@iwkoeln.de

Firmenkontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

50968 Köln

iwkoeln.de/
welcome@iwkoeln.de

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln ist das führende private Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland. Wir vertreten eine klare marktwirtschaftliche Position. Es ist unser Auftrag, das Verständnis wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Prozesse in Politik und Öffentlichkeit zu festigen und zu verbessern. Wir analysieren Fakten, zeigen Trends, ergründen Zusammenhänge ? über die wir die Öffentlichkeit auf vielfältige Weise informieren. Wir forschen nicht im Elfenbeinturm: Unsere Erkenntnisse sollen Diskussionen anstoßen. Unsere Ergebnisse helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Als Anwalt marktwirtschaftlicher Prinzipien entwerfen wir für die deutsche Volkswirtschaft und die Wirtschaftspolitik die bestmöglichen Strategien und fordern und fördern deren Umsetzung.